



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Leben und Lehr Unsers Herrn Jesu Christi

Avancini, Niccolò

Duderstadt, 1672

Drittes Capitel. Von widerholung der Betrachtung.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-50477](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-50477)

Drittes Capitel.

Von widerholung der Betrachtung.

Die (a) Widerholung der Betrachtung ist ein solche Übung/ in welcher man die vorige puncten wider was bessers erörtert/ damit der Verstandt mittels dero stäten erinnerung desto leichter ohne außschweifung und zerstreung sich darinnen üben möge.

(b) Diese Widerholung aber ist sehr nützlich zu gebrauchen theils damit wir uns das/ so wir vorhero betrachtet haben/ desto stärker in unsere Herzen eintrucken/ theils auch mehr Zeit den innerlichen anmutungen möge gegeben werden; welches/ da ein Materij erstlich betrachtet wird/ nit so wol geschehen mag/ welchen wir entweder alsdan in nachsuchen der Puncten/ und daß der Verstandt recht geübet werde/ vertieffet; oder aber dem Verstandt vielmehr mit neuen / und vorhero unbekanten Sachen speisen als den Willen in erweckung allerley guter anmutung üben/ in welchen doch der meiste Nutz und Frucht der Betrachtung gelegen ist.

(a) Ex 4. Exerc. 1. Sept. (b) Ex Direct. c. 1. §. 11, 2.

(a) Die weiß dieser widerholung betref-
 fend/ soll eben alles das hierin gehalten wer-
 den/ was cap. 2. von der weiß zu betrachten
 gesagt worden dan zwischen der Betrachtung
 und dero widerholung kein unterschied zu fin-
 den/ weil die widerholung anders nichts ist/
 als ein widerholte betrachtung vordracher
 Materij. Dahero soll man sich in der wider-
 holung eben der jenigen Præludij oder Ein-
 gāng gebrauchen/ auch auff gleiche weiß und
 Ordnung die Puncten durchgehen/ wie in
 der ersten Betrachtung geschehen ist.

(b) Jedoch sollen hierin zwey Stück ab-
 sonderlich gehalten werden.

1. Das man jede Puncten so vorhero be-
 trachtet worden nur bloß und gleichsam
 durchgehend ihme vor Augen stelle/ doch die
 jenige in acht nehme/ und bedachtsamer erwe-
 ge darinnen in vorigem verlauff ein Erleuch-
 tung/ Tröstung/ Mißtröstung/ oder andere
 Geistliche Annehmung gespüret worden; und
 in diesem soll man was länger und fleißiger
 verharren und sich auffhalten.

(c) Weil wir/ wie dafür gehalten
 wird

B 3

(a) Ex 3. Contempl. 2. Sept. (b) Ex 3. Contempl.
 2. Sept. (c) Ex 3. Exerc, 1. Sept.

ing.
 rach-
 elcher
 was
 ittels
 auß-
 nmen
 nüt-
 das/
 äcker
 mehr
 gege-
 stlich
 wei-
 i der
 über
 ande
 kan-
 erwe-
 wel-
 Bes
 n, 2.

wird/ in dieser widerholung mehr als in der ersten Betrachtung durch offter widerholte annuierung der innerlichen annemligkeit/ und andacht abwarten; Dahero werden wir uns alhie auch mehrerals eines Gesprächs zu gebrauchen haben; und so bald das Gemüth innerlich bewegt die folgende drey Gespräch anfangen.

Das erste Gespräch soll man halten zu der allerseelig- und gloriwürdigsten Mutter Maria/ und an sie begehren daß sie uns wolle die nothwendige Guad bey Christo erhalten. Darauff soll man ein Ave Maria sprechen.

Das ander Gespräch soll man mit Christo als mit unserm Mittler halten/ und von ihm begehren/ daß er uns eben erwendte Stück von seine ewigen Vatter erhalte. Darauff soll folgendes Gebett gesprochen werden.

O du Seel Christi heylige mich; du Leichnam Christi behüte mich: du Blut Christi erfülle mich: das Wasser/ das von seiner Seiten geflossen/ wasche mich: die Marter Christi stärke mich: O gütiger Jesu erhöre mich: In deine Heylige Wunden verberge mich: O Herz hilf mir daß ich nimmer gescheiden werde von dir: von den bösen Seynd

Seynd beschirme mich: in der Stundt meines
Tods beruffe mich: und heisse mich kommen
zu dir: hilf daß ich dich sampt deinen Hei-
ligen ewiglich loben möge/ Amen.

Das dritte Gespräch soll geschehen
zu Gott dem Vatter/ dem wir auff demü-
tigst durch das H. Leyden seines eingebornen
Sohns und Fürbitte Mariæ dessen gebenedey-
ten Mutter bitten sollen/ daß er uns eben ge-
dachte Stück müßiglich wolle widerfahren
lassen. Darauff soll ein Vatter unser gespro-
chen werden.

Im übrigen soll man sich auff obbesagte
weiss cap. 2. verhalten.

(a) Nicht ist zu merken/ daß eines auch
zweymal könne widerholet werden/ wan ein
grosse tröstung/ oder ein andere gute geistliche
anmutung gespüret würde.

Vierdtes Capitel.

Von der Übung der fünff Sinnen
mittels der einbildung.

ES (a) ist auch sehr erspriesslich sich
mit den fünff Sinnen mittels der ein-
bildung

(a) Ex 4. Exerc. 1. Sept. (b) Ex Contempl. 2. Sept.